

Seiteneinstieg nicht möglich. Nachstudium? Nur Frust

Beitrag von „illubu“ vom 5. Februar 2013 15:22

Hallo schlonzi,

ich kann Deine Verzweiflung verstehen - das ist für Dich dumm gelaufen. Nicht verstehen kann ich allerdings die Kritik am System und an OBAS. OBAS wurde geschaffen, um den Mangel in bestimmten Fächern zu beheben und schnell Lehrer zu rekrutieren. 2008/2009 gab es echt noch viel Bedarf. Das ist jetzt GANZ anders. Wie von einigen Teilnehmern bereits geschrieben, bekommen momentan viele fertige Refis keine Stelle. Wer zwei halbe Vertretungsstellen an zwei verschiedenen Schulen mit hin und her fahren bekommt, kann sich je nach Fächerkombi schon glücklich schätzen.

Und die Sache mit der OBAS - das ist doch wie in der Ökonomie bei der Preisbildung auf dem Markt. Angebot und Nachfrage regeln den Preis. Wenn also zuwenig Nachfrage da ist, dann senken Unternehmer den Preis, um ihre Produkte an den Mann oder die Frau zu bekommen. Also, in diesem Fall: OBAS einführen, Einstieg erleichtern, gute Bezahlung usw.

Sollte sich das ganze aber umkehren und die Nachfrage höher sein als das Angebot (aktuelle Situation am Gymnasium z.B. in NRW nicht nur durch den Weggang des ersten Doppeljahrgangs), dann steigen die Einstiegshürden wieder und es wird für Seiteneinsteiger noch viel schwieriger, in das System Schule reinzukommen.

So funktioniert es doch nunmal - sich darüber zu beklagen ist müßig. Besser diese Kräfte in Plan B stecken, so bitter das auch sein mag. Und die Kombi Deutsch - Geschichte, tja, die ist eben mal so richtig schlecht und kaum gefragt. Auch als normaler Lehrer mit 2. Stx.

Ich war ein ziemlich junger OBAS und konnte in der 1. Generation von diesem zeitweiligen Lehrermangel profitieren. Das Fenster war eine Zeit lang offen, ich konnte dadurch reinklettern. Und by the way - das Hineinklettern war der Horror, aber, das steht auf einem anderen Blatt Papier. Das Fenster ist jetzt aber zu gefallen. Das muss man so wohl akzeptieren.

Allerdings habe ich die OBAS Chance bekommen, weil ich bereits einen Vertretungsvertrag an meinem Gymnasium hatte und man dort so begeistert von mir war, dass man mich unbedingt behalten wollte, deshalb wurde mir eine OBAS-Stelle auf den Leib geschrieben...Glück gehabt! Ebenfalls zur richtigen Zeit am richtigen Ort bzw. habe es vielleicht auch ein bisschen "erzwungen". Deshalb, vielleicht hättest Du besser die Vertretungsstelle angenommen, dort Leistung und Einsatz zeigen, dann setzen sich die Schulen und Schulleiter evtl. auch für einen ein.

Du musst wohl akzeptieren, dass Du ein wenig zu spät bist mit Deinem Plan an die Schule zu gehen. 

Gr, illubu